

die medienanstalten-Pressemitteilung 26/2022 • Berlin 19.10.2022

Medienvielfalt im Lokalen stärken

Gremienvorsitzendenkonferenz der Medienanstalten sensibilisiert für mehr Förderung von Qualität und Vielfalt im Lokalen

Medien geraten mehr und mehr in die Defensive. Dabei sind sie aktuell notwendiger denn je, um eine freie, individuelle und öffentliche Meinungsbildung zu ermöglichen. In der Flut an Information und Desinformation ist Hintergrundwissen und verlässliche Orientierung zentral. Einen Einblick in die vielfältigen Wege der Landesmedienanstalten zur Stärkung von Medienvielfalt im Lokalen und der Region gibt die Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) der Medienanstalten auf dem [Panel „Going local for democracy“](#) bei den Münchner Medientagen.

Die GVK begrüßt in diesem Rahmen ebenfalls die österreichische Bundesministerin Dr. Susanne Raab, welche über das neue Medienpaket zur Reform der österreichischen Medienförderung und Medientransparenz informiert.

„Lokale und regionale Medien sind wichtige Träger der Medien- und Meinungsvielfalt. Sie fördern Partizipation, Identifikation und Dialog, tragen zum Erhalt von gesellschaftlichem Zusammenhalt bei und fördern letztendlich die Demokratie,“ erklärt Albrecht Bähr, Vorsitzender der Gremienvorsitzendenkonferenz der Medienanstalten.

„In Österreich setzen wir mit der Reform der Medienförderung und Medientransparenz auf ein völlig neues System. Ich freue mich, dass ich bei den Medientagen in München unsere Pläne darlegen darf und mich auch grenzüberschreitend über Themen wie zum Beispiel den Schutz und die Absicherung der Medien- und Meinungsvielfalt austauschen kann,“ ergänzt Frau Bundesministerin Dr. Susanne Raab.

Aktivitäten und Projekte der Landesmedienanstalten, die sich mit Fragen der lokalen und regionalen Förderung von Qualität, Vielfalt und Meinungsfreiheit beschäftigen, stellen einen bedeutenden Baustein in der Sicherung von Demokratie dar. Beispielhaft werden vorgestellt:

Gesellschafter
Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien NRW
Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

- das [Berliner Förderprogramm Lokaljournalismus im Exil](#) - ein Programm mit und für geflüchtete Menschen;
- die Lokalfernsehförderung in Bayern, durch die noch mehr Programmvierfalt und Programmqualität ermöglicht wird;
- der „Aktionsplan Lokale Vielfalt – Demokratie in Thüringen stärken“ sowie die Ergebnisse der [TLM-Studie „Lokale und regionale Medienvierfalt sichern“](#) und der [jüngsten Reichweitenanalysen](#);
- Möglichkeiten des Einsatzes von Bürgermedien bei Wahlen und während der demokratischen Entscheidungsfindung.

Die Aufzeichnung der Präsentationen und Diskussionen auf dem GVK Panel anlässlich der Medientage München am 19. Oktober 2022 wird auf der Webseite der Medienanstalten in Kürze verfügbar sein.

<https://www.die-medienanstalten.de/veranstaltungen/termin/going-local-for-democracy>

Weitere Informationen zur GVK finden Sie auf der Webseite der Medienanstalten: <https://www.die-medienanstalten.de/ueber-uns/organisation/gremienvorsitzendenkonferenz-gvk>

Weitere Informationen über die medienanstalten finden Sie unter: www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Dr. Anja Bundschuh
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten
Telefon: +49 30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de

www.die-medienanstalten.de